


































Strategie & Taktik 1. Quartal 2019



Quelle: BCA Research

Entwicklung ausgewählter Anlageklassen 2018

| Region / Land / Währung | Anlageklasse | Index / FX | Wertentwicklung* zum Vormonat in %-Punkten | Wertentwicklung* seit Jahresbeginn in % | Wertentwicklung in € seit Jahresbeginn in % |
|-------------------------|--------------|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| USA | Aktien | S&P 500 | -9,5  | -6,2  | -1,9  |
| Kanada | Aktien | S&P / TSX COMP | -5,4  | -11,6  | -14,8  |
| Schweiz | Aktien | SMI | -6,7  | -10,2  | -6,7  |
| Euroland | Aktien | EURO STOXX 50 | -4,9  | -14,3  | -14,3  |
| UK | Aktien | FTSE 100 | -3,3  | -12,5  | -13,6  |
| Japan | Aktien | TOPIX | -9,5  | -17,8  | -11,6  |
| Australien | Aktien | S & P / ASX 200 | -0,3  | -6,9  | -12,0  |
| Hongkong (H) | Aktien | HANG SENG | -2,2  | -13,6  | -9,9  |
| Deutschland | Aktien | DAX-P | -5,4  | -18,3  | -18,3  |
| Deutschland | Renten | REX-P | 0,3  | 1,5  | 1,5  |
| EUR/USD | Währung | €/§ | 1,1  | -4,5  | -4,5  |

Im Dezember verschärfte sich die Lage nochmals signifikant. Die USA verzeichnen sogar den schlechtesten Dezember seit den 30er Jahren. Die überwiegend zyklischen DAX-Werte trifft es im Jahresverlauf am härtesten. Neben den allgemeinen geopolitischen Problemen und dem Liquiditätsentzug der Zentralbanken lässt sich das deutsche Phänomen aber auch mit der Selbstdemontage der deutschen Autoindustrie, der Schwäche der Hauptabsatzmärkte sowie der speziellen Konjunktursensitivität erklären.

Quelle: Thomson Reuters & SLADEK Vermögensberatung GmbH
*in lokaler Währung

Markteinschätzung

Chancen

Unsere Empfehlung, kurz vor Jahresende die globale Aktienquote wieder hochzufahren, hat sich bisher bewährt. Das Fehlen großer finanzieller und wirtschaftlicher Ungleichgewichte in den USA sowie die Fähigkeit der amerikanischen Notenbank Fed, das Tempo der Zinserhöhungen zu dämpfen, verringern das Risiko größerer Marktverwerfungen. Auch von der Markttechnik kommt Unterstützung: wo noch vor einem Jahr grenzenloser Optimismus herrschte, ist die aktuelle Stimmungslage wie zu Zeiten der Finanzkrise 2008/2009. In Sachen geopolitische Spannungen braucht Trump im Handelskrieg gegen China einen innenpolitischen Erfolg. Weißer Rauch in den kommenden Wochen wäre nicht überraschend.

Wir sind noch nicht aus dem Schneider, denn die von uns gewichteten Indikatoren signalisieren aus taktischer Sicht wieder eine vorsichtigere Gangart. Der Kampf um die Schwellenländer hält auf jeden Fall weiter an, und noch immer sind viele der oft zitierten geopolitischen Probleme nicht gelöst. Am 15. Januar steht die Abstimmung über den Brexit an. May's Austrittsabkommen wird wohl im britischen Parlament scheitern. Dennoch ist die Wahrscheinlichkeit eines harten Brexits gering. Vielmehr wird auf eine Verschiebung des Brexitdatums oder auf eine erneute Abstimmung gesetzt. Nur bei einem harten Brexit wäre eine GBP/EUR-Parität wahrscheinlich, und die darauf unvorbereiteten Börsen würden abtauchen.

Risiken

Nachdem wir im Sommer 2018 die globalen Aktien auf der Basis zu hoher Bewertungen, einer zu euphorischen Stimmung und eines sich abkühlenden Wirtschaftswachstums herabgestuft haben, sehen wir eine moderat Übergewichtete Position in globalen Aktien über einen Zeitraum von zwölf Monaten derzeit als gerechtfertigt an. Die Renditen von Staatsanleihen dürften weiter steigen, wenn das Wachstum in den USA stark genug bleibt. Dann würde sich auch der USD weiter erholen. Noch immer befinden wir uns in der Phase 1, in der die Schwellenländer-Schwäche die Märkte für die kommenden Monate sehr schwankungsanfällig macht. Eine Lösung im Handelsstreit könnte diese Phase auf jeden Fall verkürzen und neue Engagements selbst bei den Emerging Markets wären wieder denkbar. Bis dahin gilt: „Aktien aus Old-Economy - first“!

Trend

Risiko

-- 0 ++

▽ vorher
▼ aktuell

Taktischer & Strategischer Ausblick

Empfohlene Portfoliogewichtung ausgewählter Anlageklassen

| Anlageklasse | Region / Land | Taktisch < 3 Monate | Strategisch > 12 Monate | Anlageklasse | Region / Land | Taktisch < 3 Monate | Strategisch > 12 Monate |
|--------------|-----------------|---------------------|-------------------------|-----------------|---------------|---------------------|-------------------------|
| Aktien | Global | | | Staats-Anleihen | Global | | |
| | USA | | | | USA | | |
| | EUROPA | | | | Deutschland | | |
| | Japan | | | Öl | Global | | |
| | China | | | Gold | Global | | |
| | Schwellenländer | | | U.S. Dollar | USD vs. EURO | | |

= untergewichten
 = neutral
 = übergewichten

Quellen: BCA-Research 2019 & Recherchen SLADEK Vermögensberatung GmbH

DISCLAIMER

Bei den in dieser Präsentation bereitgestellten Informationen und Wertungen handelt es sich um eine Werbemitteilung, die nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit einer Finanzanalyse genügt und einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen nicht unterliegt. Die Informationen stellen weder eine Anlageempfehlung noch eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren dar und können auch keine Anlageberatung ersetzen. Sie dienen ausschließlich dem Zweck, den Kunden in die Lage zu versetzen, eine selbständige Anlageentscheidung zu treffen. Die SLADEK Vermögensberatung GmbH übernimmt trotz sorgfältiger Analyse keinerlei Gewähr für Inhalt, Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Sofern in den bereitgestellten Informationen zukunftsgerichtete Aussagen insbesondere zur Kursentwicklung von Märkten oder Wertpapieren getroffen werden, handelt es sich um Prognosen. Haftungsansprüche gegen die SLADEK Vermögensberatung GmbH, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens SLADEK Vermögensberatung GmbH kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Darstellungen, Inhalte und Struktur dieser Präsentation sind urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von der SLADEK Vermögensberatung GmbH darf diese Präsentation weder ganz noch teilweise reproduziert, verändert oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Präsentation erklärt sich der Empfänger mit den im gesamten Disclaimer beschriebenen Bestimmungen einverstanden. Alle Rechte sind vorbehalten.